

# Rückspiel verspricht große Spannung

Lesum gewinnt erstes Ü 32-Finale gegen Geestemünder SC mit 2:1 / Lütjen und Schländer treffen

Von unserem Redakteur  
Jens Pillnick

**LESUM.** Dem TSV Lesum-Burgdamm ist es im Hinspiel um die Bremer Landesmeisterschaft der Ü 32-Fußballer nicht gelungen, sich das erhoffte Polster für das Rückspiel gegen den Geestemünder SC herauszuschreiben. Die Heidberger bezwangen den Bremerhavener Altherren-Sieger gestern am Heidberg vor 80 Zuschauern mit 2:1 (2:0), für das Rückspiel am kommenden Sonntagabend um 17 Uhr ist somit alles offen.

Da die beiden Partien nach Europapokal-Arithmetik gewertet werden, würde dem GSC ein 1:0 zum Titelgewinn reichen. Der Sieger ist 2008 für den Altherren-Supercup, die inoffizielle deutsche Meisterschaft der Fußball-Oldies, startberechtigt.

Die Lesumer legten los, als wollten sie die Bremerhavener förmlich vom Platz fegen. Ein Angriff nach dem anderen rollte Richtung Tor von Frank Steffens. Der verdiente Lohn stellte sich in der elften Minute ein:

Ein feiner Spielzug über Georg Becker und Thomas Stewers landete bei Ralph Lütjen, der den TSV Lesum aus halblinker Position in Führung schoss. Der GSC half sich in dieser Phase mit einigen groben Fouls, die Schiedsrichter Horst Martin (Brinkumer SV) nur mit Freistößen ahndete und sich den verständlichen Unmut der Lesumer zuzog.

Zunächst unbeirrt zogen die Nordbremer weiter ihre Kreise und beantworteten die harte Gangart des Gastes mit dem Treffer zum 2:0 (18.). Mit der aus vielen Verbandsliga-Partien bekannten Härte und Präzision setzte Regisseur Andreas Schländer den Ball per Direktschuss unhaltbar in die Maschen. Lesum blieb bis zur Pause nach 35 Minuten am Drücker, baute das Polster allerdings nicht mehr aus. „Wir hätten mehr als zwei Tore machen müssen“, haderte Spielertrainer Bert Viet später mit der Ausbeute, gestand leichte konditionelle Probleme gegen einen immer stärker werdenden Gegner ein und bemängelte den Verlust des „spielerischen Fadens“.

Mit einem Warnschuss von Thorsten von Scheidt, den Lesums Torwart-„Katze“ Peter Fascher entschärfte, deutete sich das Aufbäumen des GSC an (37.). Der verdiente Anschlusstreffer war in der 52. Minute fällig, Thorsten von Scheidt traf per 18-Meter-Freistoß. Zwei Minuten später setzte Sascha Hoffmann einen Freistoß an die Latte – die Führung der Lesumer, die erst wieder gegen Ende der Partie Akzente im Mittelfeld setzten, war in Gefahr. Die Nordbremer, bei denen Thorsten Magnus und Lars Bohl am auffälligsten agierten, bissen jedoch auf die Zähne und nahmen zumindest einen knappen Vorsprung mit ins Rückspiel.

„Es ist alles offen, wir haben eine reelle Chance“, blickte Bert Viet, der mit Rüdiger Leskow, Uwe Meyer-Porsch und Markus Kruse drei leistungsstarke Akteure ersetzen musste, auf den zweiten Vergleich voraus.

**Lesum:** Fascher, Manske, Hellmann, Magnus, Viet, Brix, Becker, Bohl, Lütjen, Stewers, Schländer, Gloge-Böhta, Laukant, Wulf, Stecher.



Erst dominant, dann noch in Bedrängnis: Die Ü 32-Fußballer des TSV Lesum-Burgdamm - hier mit Björn Hellmann am Ball - gewannen das Hinspiel um die Landesmeisterschaft gegen den Geestemünder SC mit 2:1.

FOTO: CHRISTIAN KOSAK